



*Ausgabe: Nr. 10*

*Herbst 2001*

## ***Themenschwerpunkte:***

- 1. Veerefahrt***
  
- 2. Sommersegellager***
  - Jugendliche***
  - Erwachsene***
  
- 3. Regatta der Piraten***
  
- 4. Kehrausregatta mit Sommerfest***

**Der Herbst ist da, Saisonende!**

Traurig?! Hoffentlich nicht, denn es gibt ja schließlich etwas zu feiern! Das 10. SCJ Intern ist auf dem Markt!

Hätten Sie das im Frühjahr 1998 gedacht, dass das Heftchen im Herbst 2001 immer noch existiert? Es ist Bestandteil des Clublebens geworden. Mit dem SCJ Intern werden an alle aktiven und passiven Mitglieder wesentliche Informationen transportiert. Es wird sicherlich später die Grundlage für eine Clubchronik sein, und man wird (auf den Stock gestützt) sagen, beim Blättern in den alten SCJ Intern Heftchen habe ich ja wirklich tolle Sachen entdeckt, die wir früher gemacht haben....

Übrigens: Sponsor des Heftchens ist nach wie vor der TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg,

O.K. zum Tagesgeschäft zurück. Diese Zeilen wurden noch unter dem Eindruck geschrieben, dass wir vor ein paar Tagen noch mit einer Dufour 45 entlang der Cote d'Azur geschippert sind. Es war ein Super Erlebnis und ist allen nur wärmstens zu empfehlen. Wenn man mir in der nächsten Ausgabe etwas Platz zur Verfügung stellt, werde ich ein wenig darüber berichten. In jedem Fall laufen schon jetzt die Planungen für den nächsten Herbst. Wer Interesse hat, im Herbst 02 mit uns ein weiteres Boot zu chartern, kann sich bei mir melden.

Ja, und dann haben wir es endlich geschafft, die Neugestaltung des Hafenmeisterraumes umzusetzen. Die Federführung lag beim alt bewährten Team Peter Ennen und Heinz Barthels. Ich meine, dass der Umbau gelungen ist, und das "Wohnzimmer" des Hafenmeisters sogar schon eine gewisse Gemütlichkeit ausstrahlt. Vielen Dank an alle Helfer!!!

Auch unsere Veranstaltungen wie Segellager der Kinder und Erwachsenen, die Regatten und das Sommerfest waren in diesem Jahr wieder bestens besucht. Bei allen Veranstaltungen hatten wir steigende Teilnehmerzahlen. Besonders riesig war das Sommerfest. Ca. 150 Segler haben sich am Abend in einer traumhaft dekorierten Disko bestens amüsiert. Der Festausschuss (vornehmlich Jugendliche) unter Federführung von Shorty hat wieder ganze Arbeit geleistet.

Auch hier wieder vielen Dank an alle Beteiligten!!!

Ja, der Herbst ist da, die Saison ist zu Ende und.... die Nikolauswanderung ist in nicht allzu weiter Ferne. Ich hoffe, viele junge und alte SCJ Mitglieder am 09.12.01 um 11.00 Uhr in Woffelsbach, vor dem Cafe Schröder zu einer dreistündigen Wanderung mit Mittagessen und Nikolausüberraschung begrüßen zu können.

Herzlichst Ihr/ Euer Hans-Jürgen Dännart

## Veerefahrt 2001

Es war eine Fahrt der Superlativen: Noch nie waren so viele Boote dabei, noch nie war ein so junges Team dabei und noch nie gab es so viel Regen! Und wann wurde der erste Platz bei vier Läufen schon einmal mit 4,25 Punkten gewonnen?

Doch von Anfang an: Am Donnerstag trafen wir uns um 10:30 am Hafen Orangeplaat, wo Ankie uns 14 ihrer 15 Boote zurechtgemacht hatte. Bei mäßigen 2 Windstärken wurde die erste Regatta gesegelt, die wie immer spannend war und die, wie auch andere Läufe, auf den letzten Bootslängen bzw. bei der letzten Wende entschieden wurde. Insbesondere für die jüngeren Crew-Mitglieder war es ein spannendes Erlebnis.

Mit dem Grillabend hatte die Organisation wieder ein glückliches Händ-

chen bewiesen: Entsprechend der Wetterlage wurde das Grillen einen Tag vorverlegt. Es sah zwar zuerst nicht danach aus, aber pünktlich mit dem ersten Kotelett verschwanden die dicken Wolken, und wir konnten in geselliger Runde einen stimmungsvollen Sonnenuntergang bewundern. Dafür fiel nach einer Regatta auf der Fahrt in den Hafen bei Windstille so ergiebiger Regen, dass sich einige Segler wieder der Paddlergilde anschlossen, um möglichst flott in den Hafen zu kommen. Andere ließen sich von Segeljachten unter Motor abschleppen, was die Stimmung im Boot durchaus förderte.



14 Boote des SCJ am Steg

Trotzdem war es immer wieder schön, wenn die vielen Boote zum Regattastart kreuzten oder sich Wettkämpfe lieferten. Dazu kam es aber einmal erst verspätet: Ausgerechnet neben dem Starterboot lief ein Boot ins Prickenfeld und musste sich mühsam befreien.

**Herzlichen Glückwunsch zum Prickenpreis!**

Dieser und andere Vorfälle wurden natürlich bei den zahlreichen Pausen ausgiebig diskutiert. Und das leibliche Wohl kam in den Pausen natürlich auch nicht zu kurz: Speckpfannkuchen, Appelgeback mit Schlag oder Bitterballen schmecken nach einer Regatta besonders gut.

Besonders zu erwähnen ist noch, dass auf dieser Fahrt eine SCJ-Wimpel dem Hafenmeister in Veere übergeben wurde.

<b>Regatta SCJ-Segelclub Jülich Veerse Meer 14.-17. Juni 2001</b>				
<b>Teilnehmende Mannschaften</b>				
Nr.	Skipper	Crew Mitglieder		Wertung
1	Dolf Klöcker	Ruthhild Klöcker	Michael Klöcker	1. Platz (4,25 Punkte)
2	H.-Jürgen Dännart	Edith Dännart	Shorty Küper	2. Platz (12 Punkte)
3	Michael Franßen	Sascha Franßen	Ute Franßen	3. Platz (22 Punkte)
4	Horst Beyer	Kalli Schröder	Peter Kohl	4. Platz (22,75 Punkte)
5	Helmut Goebel	Erich Schulte	Sabine Küper	5. Platz (28 Punkte)
6	Uli Dedek	Jürgen Lassen		6. Platz (29 Punkte)
7	Detlef Bung	Katrin Bung	Henner Weber	7. Platz (32 Punkte)
8	Dieter Phillip	Lydia Phillip	Hans-Peter Büttgen	8. Platz (32 Punkte)
9	Franz Ringelmann	Uschi Ringelmann	Rudi Hoffmann	9. Platz (34 Punkte)
10	Gerd Brinkmann	Gisela Brinkmann	Ottomar Weise	10. Platz (35 Punkte)
11	Peter Schween	Volker Vau		11. Platz (38 Punkte)
12	Werner Bräutigam	Sabine Bräutigam	Harald Elsen	12. Platz (39 Punkte)
13	Willbrand Hackmann	Doris Hackmann	Klaus Michel	13. Platz (43 Punkte)
14	Helmut Neis	Jochen Linke	Frederik Linke	14. Platz (48 Punkte)
Prickenpreis: Hans Jürgen Dännart Pressepreis: Michael Franßen				

Zu guter Letzt, nach der letzten Wettfahrt, wurde noch einem Segler etwas heiß: Er nahm ein (unfreiwilliges) Bad. Gott sei Dank hat er sich dabei nicht verletzt, und trockene Kleidung zum Wechseln war auch vorhanden, so dass auch seine Laune bald wieder gehoben war.

M. Franßen



Werner Bräutigam nach einem Bad, das die Sinne wiederbelebt hat.

## **Veere macht auch Kindern und Jugendlichen Spaß**

Bericht Veere Juni 2001, von Ute (11) und Sascha (14)

Das Wetter war verhältnismäßig gut: Bis auf wenige Ausnahmen war es sonnig und warm, der Wind war nicht stark und ist oft eingeschlafen. Es gab wenig Regen und ein Gewitter.

### **Das Gewitter**

Wir saßen auf der Rückfahrt von einer Regatta zu viert in einem der 14 Boote: Michael, unser Vater, wir beide

und Steffen, unser dreijähriger Bruder, den wir in Veere an Bord genommen hatten. Die anderen Boote waren schon fast im Hafen, während wir noch weit davon entfernt waren. Plötzlich sahen wir dicke graue Wolken am Himmel und es begann in Strömen zu regnen. Der Wind ließ nach und schief allmählich ein. Und

da aller guter Dinge drei sind, fing es auch noch an zu Blitzen und zu Donnern. Wir wollten schon zu den Paddeln greifen, als Michael ein großes Segelboot mit Motor herbeiwickte. Wir warfen der Besatzung die Vorleine zu und sie zogen uns bis zu den anderen, mit denen wir dann gemeinsam in den Hafen segelten. Das Beste für Ute war, dass die große Segeljacht zwei Blitzableiter hatte. Auch wenn wir nass geworden waren so kann man doch sagen: Ende gut, alles gut.

### **Das Grillen**

Wir hatten uns sehr auf das Grillen gefreut und alle hatten fleißig bestellt. Doch kurz vorher wurde klar, dass wir

nicht trocken bleiben würden. Also packten wir uns in unsere Regensachen und fuhren los. Als alle da waren, regnete es immer noch. Wir stellten uns unter den SCJ-Pavillion und grillten auf drei kleinen Grillen. Zum Glück ließ der Regen nach und hörte dann ganz auf. Wir langten kräftig zu, doch es war zuviel des Guten: Wir hatten viel Fleisch übrig. Zum Glück konnten wir es anderen geben, die zuwenig bestellt hatten. Trotz der wenigen trockenen Flecken war dieser Abend sehr voller gut gelaunter Menschen.

Ute und Sascha Franßen

## **Alter ich glaub es hackt!**

Nass, windig, sorry, ich wollte sagen: stürmisch, lustig, chaotisch, groovy, krass und trotz allen Pannen an den Booten ( na, wer fühlt sich da wohl angesprochen?) irgendwie doch total toll. Kurz: das SSL 2001!

1 BM, 2 Flying Bees, 2 Laser, 1 Libelle, 20 Optis, 8 Piraten, 1 Sailhorse, 2 Splash, 60 Teilnehmer, 29 Betreuer und Windstärken bis zu 8 gehörten dieses Jahr genauso zum Segellager wie Zelt aufbauen, Klos putzen, Geschirr spülen und die Betreuer flacksen. Besonders die Zwischenjugend brachte die Werftarbeiter mit Sachen wie Mastbruch und ähnlichem zum Verzweifeln, und die Optis, die Bösewichte, konnten denen fast das Wasser reichen mit Hilfe von unzähligen Mastbankbrüchen. Nur die Piras haben sich da ein „bisschen“ zurückgehalten, was

vielleicht auch zum Teil daran lag, dass einige Teams an manchen Tagen tottraurig einen Landtag verbracht haben, um das Material zu schonen.

Was gibt es denn noch zum Segellager zu sagen? Ach ja, das Duschen. Da hat sich Hans-Peter auch sehr für die Putzfrauen von der TH eingesetzt. Wenn mal einer duschen will, weil er gekentert ist, ist das ja vertretbar, aber wenn dann gleich ganze Heerscharen meinen, sie müssten unbedingt duschen gehen ist das nicht mehr sozial. Schließlich ist das für die von der TH mit Arbeit verbunden. Tja, Pech gehabt. Trotzdem sind viele duschen gegangen, ätsch! Eine Möglichkeit dazu: Man fragt jeden Betreuer einzeln, wenn einer ja sagt hat man Glück, wenn keiner ja sagt, geht man eben ohne Erlaubnis. Hab

ich eigentlich schon erwähnt, dass nicht nur die Boote beschädigt wurden, sondern auch die Segler was abbekommen haben. Es war zum Glück nie sowas schlimmes, wie vor 3 Jahren mit dem Beinbruch oder wie vor 2 Jahren mit dem Fall vom Baum oder wie vor 1 Jahr mit dem gebrochenen Finger. Aber immerhin, bei den Großen und den Kleinen gab es auch mehrere Beulen am Kopf, wenn das blöde Segel mal wieder nicht das gemacht hat, was es eigentlich sollte. Seit letztem Jahr ist ja dann wohl auch die Rätselrallye Tradition. Und das Tolle an dieser Rallye sind dann augenscheinlich die Preise. Sorry wenn ich jetzt hier was Falsches schreibe, aber als ich letztes Jahr da mitgemacht habe war das so. Ach ja, man darf natürlich länger aufbleiben als die anderen, weil die Rallye bis in die Nacht dauert. Und an alle anderen Segler, die Ausrede, ich mache bei der Rätselrallye mit, funktioniert nur an dem Abend.

Erwähnenswert ist auch die Lagerdisco, die für manche auch nach der sechsten Bitte, jetzt endlich ins Zelt zu gehen, die ganze Nacht dauerte. Bitte nicht böse sein, wenn hier nicht alle Aktivitäten des SSL's erwähnt werden, ich denke, niemand wird dieses Segellager je vergessen können. Die Verpflegung der Segler ist da auch noch so ein Thema. Dieses Jahr war auch eine fast ganz neue Küchencrew am Start, aber das hat man eigentlich gar nicht gemerkt, denn das Essen war gut, wie immer. Und zu guter Letzt möchte ich noch die Lagerzeitung erwähnen, die es schon immer gab, und die auch dieses Jahr wieder ganz toll geworden ist. Danke an alle, die uns so tolle Artikel abgegeben haben. Und die Piraten müssen nicht immer so faul sein und können nächstes Jahr auch mal was für die Lagerzeitung schreiben.

Anja Goldschmidt

Regattaergebnisse 2001 der SC Jülich Piraten														
Platz	Segel-Nr.	Besatzung	Anz. Boote	1. Wf.	2. Wf.	3. Wf.	4. Wf.	5. Wf.	6. Wf.	7. Wf.	8. Wf.	9. Wf.	10. Wf.	Pkt.
<b>Kehrein-Regatta, Halterner See (21.-22.04.2001)</b>													<b>RL-F</b>	<b>1,15</b>
6	G 3973	Lisa Hübner / Katrin Hübner	<b>28</b>											0
21	G 3951	Moritz Poth/ Mathias Höfener												0
25	G 4046	Julika / Jana Jentgen												0
		/ Iris Klöcker												0
<b>Leineweber-Pokal (28.-29.4.2001)</b>													<b>RL-F</b>	<b>1,26</b>
15	G 3973	Lisa Hübner / Katrin Hübner	<b>25</b>	9	19									28
<b>Unterbacher Frühjahrsregatta (5.-6.2001)</b>													<b>RL-F</b>	<b>1,00</b>
7	G 3973	Lisa Hübner / Katrin Hübner	<b>34</b>											0
13	G 4207	J.B. Hövener / Iris Klöcker												0
15	G 4240	Kirsten u. / Silke Strämke												0
21	G 4046	Julika / Jana Jentgen												0
<b>Möhnesee-Pokal (12.-13.05.2001)</b>													<b>RL-F</b>	<b>1,30</b>
24	G 3973	Lisa Hübner / Katrin Hübner	<b>34</b>	25	25	13								63
25		/ Fabienne Höthker		26	24	24								74
<b>Steinhude Piratenpreis (19.-20.5.2001)</b>													<b>RL-F</b>	<b>1,26</b>
23	G 3973	/ Katrin Hübner	<b>52</b>	27	22	(34)	4							53

<b>Rheinwoche (3.-5.6.2001)</b>											<b>RL-F</b>	<b>1,08</b>
4		/ Fabienne Höthker	<b>27</b>	1	11	2	5	<b>6</b>				25
13	G 4240	Kirsten u. / Sabine Sories		12	14,5	13	15	<b>12</b>				66,5
<b>Jugendpreis der Stadt Olpe (19.-20.5.2001)</b>											<b>RL-F</b>	<b>1,25</b>
10	G 3908	Andrea Buschmann / Julia Harnacke	<b>15</b>									12
<b>Hackebeil vom Rursee 3. Lauf NRW-M. (9.-10.06.2001)</b>											<b>RL-F</b>	<b>1,30</b>
12	G 4073	Iris Klöcker / Astrid Chelius	<b>38</b>	16	11	11						38
15	G 4240	Kirsten u. / Silke Strämke		7	18	23						48
19	G 4046	Julika / Jana Jentgen		15	21	14						50
24	G 3951	Mathias Höfener / Moritz Poth		25	32	21						78
26	G 3958	Bojan Sorn / Martin Lawo		27	30	29						86
<b>Rurseewoche (14.-17.6.2001)</b>												
	G 3908	Andrea Buschmann / Julia Harnacke										0
<b>Kieler Woche (16.-19.06.2001)</b>											<b>RL-F</b>	<b>1,00</b>
60	G 3973	Lisa Hübner / Katrin Hübner	<b>99</b>	33	bfd	44	zfd	58	66			277
91	G 4240	Kirsten u. / Silke Strämke		87	74	77	76	<b>dnc</b>	<b>dnc</b>			417
<b>Rursetage (23.-24.06.2001)</b>											<b>RL-F</b>	<b>1,30</b>
5	G 4240	Kirsten Strämke / Tim Gerber	<b>20</b>	4	3	6						13
9	G 3908	Andrea Buschmann / Julia Harnacke		8	7	12						27
<b>Int. Deutsche Jugendmeisterschaft, Kiel (23.-27.07.2001)</b>											<b>RL-F</b>	<b>1,26</b>
19	G 4240	Kirsten u. / Silke Strämke	<b>53</b>	13	26	7	32	21	24			91
<b>IDM Ratzeburg (30.-3.8.2001)</b>											<b>RL-F</b>	<b>1,55</b>
52	G 3973	Lisa Hübner / Katrin Hübner	<b>80</b>	39	67	(DNC	38	42	27			213
76	G 4240	Kirsten u. / Silke Strämke		75	75	(DNC	75	72	36			332
<b>Lübecker Sonderregatta Ratzeburger See (4.-5.8.2001)</b>											<b>RL-F</b>	<b>1,20</b>
19	G 3973	Lisa Hübner / Katrin Hübner	<b>21</b>									
<b>EM Jgd Stoer DK (18.-24.8.2001)</b>											<b>RL-F</b>	<b>1,60</b>
55	G 3973	Lisa Hübner / Katrin Hübner	<b>69</b>	61	59	<b>63</b>	44	35	24	47		
<b>Westfalenpreis/ 4. Lauf NRW -M Biggesee (8.-9..2001)</b>											<b>RL-F</b>	<b>1,20</b>
<b>Kehrausregatta Rursee (8.-9..2001)</b>												
1	G 3973	Lisa Hübner / Katrin Hübner	<b>15</b>	2	1	1						4
3	G 3693	Mathias Classen / Fabiene Höthker		3	3	2						8
4	G 3958	Bojan Sorn / Martin Lawo		4	5	4						13
5	G 3908	Andrea Buschmann / Julia Harnacke		6	4	5						15
13	G 3868	Laura Büttgen / Anja Goldschmidt		13	DNS	12						41
<b>Bemerkungen zu den einzelnen Regatten</b>												
	<b>rote Ziffer sind die Streicher</b>											
	Bei der Deutschen Meisterschaft in Ratzeburg ging Lisa und Katrin der Traveler im 2. Lauf kaputt.											
	Da war nicht mehr aufzuholen.											

Dieter Philipp



## 8./9. September 2001 Kehrausregatta und Sommerfest

Auch in diesem Jahr hatte Shorty wieder die Organisation für den geselligen Teil des Sommerfestes verantwortlich übernommen. Mit tatkräftiger Unterstützung von Konrad, Michael, Thomas, Tisi, Moritz, Sebastian, Jan und Heidemarie, die erneut für das leibliche Wohl des Teams sorgte, gelang es ihm, aus der Bootshalle wieder etwas Besonderes zu machen. Über der Tanzfläche schwebten die Planeten und durch spezielle Lichteffekte, die u.a. die weißen Netze aus Baumwollfäden hervorragend in Szene setzten, fühlte man sich ins Universum versetzt.

Eine zweite Mannschaft mit Uli, Brigitte, Stefan mit Freundin, Edith, Hans-Jürgen, Kalli und Dieter war vor dem Haus aktiv, baute die Plane, Pavillons und die Theke auf und gestaltete das Innere der Laube. Die Sitzgelegenheiten für ca. 150 Gäste mussten unter dem Vordach und der Laube untergebracht werden.

Das Wetter: Deutlich schlechter als in der vorhergehenden Woche. Es gab viel Wind (4 – 5 in Böen bis 6 Beaufort) und einige Regenschauern, bei Temperaturen um 10 bis 14° C.

Die Regatta: Die Zahl der Meldungen lag über den Erwartungen. Trotz der etwas widrigen Wetterverhältnisse gingen **15 H-Boote** und **14 Piraten** Teams an den Start. Mit dabei alle **5 Piraten** der Jugendabteilung. Die **Dyasflotte** zeigte sich mit **7** Schiffen. Mit gleicher Anzahl startete die **BM-Flotte**. Von den **4** gemeldeten **Kielzugvögeln** fanden sich nur **zwei** Schiffe beim 1. Start am Samstag ge-

gen 14,15 Uhr ein. Zwei Läufe wurden an diesem Nachmittag gesegelt.

Am Samstagabend gab es traditionell Spanferkel mit Kartoffel- und Krautsalat, um die ca. 150 anwesenden Regattasegler und Gäste zu beköstigen. Bei der anschließenden Disco, am Plattenteller DJ Jan Küper, der wie gewohnt aus dem reichhaltigen Repertoire aus Shortys Plattenkiste schöpfen konnte, wurden die Kalorien wieder verbrannt.

Regatta 2. Tag: Pünktlich um 11 Uhr fiel der Startschuss. Zunächst für die H-Boote und im 5 Minutenabstand für Dyas, BM und Pirat. Die Kielzugvögel fanden sich nicht mehr ein.

### Ergebnisse der Clubschiffe:

H-Boote. Auf Platz ? ABC /Konrad Erdmann/ Horst Buschmann, Platz ? Hans-Jürgen und Edith Dännart/ Rolf Poth.

Dyas ohne SCJ- Beteiligung.

BM: Michael Hübner mit Dirk Charlier Platz 5, Rainer Harnacke/ Heinz Sorn Platz 6 und Dieter Philipp/Kalli Schröder auf dem 7. Platz.

Pirat: 1. Platz G-3973 Lisa u. Katrin Hübner , Platz 3 G 3693 Matthias Classen/ Fabienne Höthker im Linus, 4. wurden Bojan Sorn/ Martin Lawo mit G-3958, gefolgt von G-3908 mit Andrea Buschmann/ Julia Harnacke. Auf Platz 13 landete G-3868 mit Laura Büttgen/ Anja Goldschmidt gefolgt von Jan Küper/ Moritz Poth mit G- 3951.

Die Wettfahrt war gegen 12,30 Uhr beendet. Es gab noch Kaffee vor der Siegerehrung, die dann gegen 14,00

Uhr stattfand. Petrus hatte ein Einsehen und fegte die Regenwolken vorbei. Auch der Abbau konnte ohne Regenunterbrechung durchgezogen

werden und gegen 17,00 Uhr wurde Klar Schiff gemeldet.

Dieter Philipp

## **SSL für ERWACHSENE : 17.-19.08.2001**

Um die wichtigste Erkenntnis des Sommersegellagers für Erwachsene gleich vorwegzunehmen: Segellagern macht jung! Trotz eines ungeschickten Täuschungsversuches, der natürlich schnell aufgedeckt wurde, ist es innerhalb nur eines Jahres gelungen, das Alter eines durchschnittlichen Teilnehmers von erschreckenden 55,04 auf optimistisch stimmende 53,58 Jahre zu senken. Wenn wir so weiter machen, haben wir in ca. 30 Jahren zwei Sommersegellager für Jugendliche beim SCJ!

Aber das Lager bot noch ganz andere positive Resultate. Wer am Freitag nicht zu früh anreiste fand bereits ein aufgebautes Vorzelt und ein angezapftes Fässchen vor. Der Grillabend mit einer köstlichen Vielfalt selbstgemachter Salate dauerte dann auch bis lange nach Mitternacht.

Das Wecken am Samstagmorgen war allerdings äußerst unsanft. Um 7 Uhr riss ein ausgewachsenes Gewitter die Ruhebedürftigen aus dem Schlaf. Anhaltender Regen hinderte auch motivierte Frühsportler in ihrem Bewegungsdrang. Das Frühstück schmeckte trotzdem und war gewohnt umfangreich.

Wichtigster Tagesordnungspunkt des Samstagvormittags war natürlich der Vortrag von Lagerleiter Heinz Barthels über „Die Aerodynamik des Segels“. Insbesondere der Einfluss der Segelwölbung auf die Kräftever-

hältnisse an einem Segelboot wurden an Hand einiger Graphiken anschaulich präsentiert. Kurze Zusammenfassung: Ein stärker gewölbtes Segel erzielt bei idealem Anstellwinkel zum Wind einen deutlich höheren Vortrieb als ein flaches Segel. Geringe Abweichungen vom optimalen Winkel führen jedoch schnell zu einem Verlust an Vortriebsgeschwindigkeit und zu stark ansteigenden Krängungskräften. Ein flach getrimmtes Segel verzeiht eher Abweichungen vom optimalen Anstellwinkel, erreicht aber bei weitem nicht die Vortriebskraft eines bauchigen Segels. Der Einfluss der Segelform brachte dann noch die Erkenntnis, dass die gute alte BM ihren optimalen Anstellwinkel zum Wind bei ca. 38° - 40° hat und beweist, was langjährige Erfahrungen vermuten ließen: Auf der Kreuz ist sie nicht gerade der Renner.

Aber das konnte uns nicht davon abhalten, am Nachmittag zu versuchen, das eben gelernte in die Praxis umzusetzen. Schnell waren die teilnehmenden Crews (12 an der Zahl) ausgelost, wobei einige Bootführer zu Freiwilligen bestimmt wurden. Die Sonne hatte den Regen und einen Teil der Flaute verdrängt und nach einigem hin und her lag auch die (meistens) Luv-Tonne an ihrem Platz. Der Teil der Flaute, den die Sonne nicht verscheuchen konnte, waberte auf der Regattabahn hin und her und

sorgte dafür, dass nicht nur seglerisches Können, sondern auch eine gehörige Portion Glück zum Gewinnen eines Laufs gehörte. Bei Windstärke 0 –1 und ständigen Drehern konnte von den zahlreichen Trimm- einrichtungen unserer beiden Edel- BMs ausgiebig Gebrauch bemacht werden (kleiner Scherz des Verf.!). Der Spaß kam trotzdem nicht zu kurz und die besten Segelexperten standen - wie immer – auf dem Steg.

Abends gab es bei der RWTH ein hervorragendes Abendessen und die wunderbare Verjüngung der Lager- teilnehmer (siehe Beginn des Artikels) wurde mit einem Schnäpschen ge- feiert. Anschließend ging es dann wieder an die eigenen Vorräte. Als die letzten um deutlich nach 3 Uhr in ihre Zelte krochen, war auch hier eine deutliche Annäherung an Jugend- Segellager-Zeiten erreicht.

Am Sonntagmorgen konnte dann unter fachkundiger Anleitung von Lydia und Dieter Philipp endlich Früh- sport betrieben werden. Danach schmeckte das Frühstück gleich noch mal so gut.

#### **Anmerkung:**

Die Redaktion behält sich vor, die eingesandten Beiträge aus redaktionellen Gründen eventuell zu ändern bzw. zu kürzen.

#### **Anzeigen:**

In dieser Rubrik des SCJ-Intern sollen alle Clubmitglieder die Möglichkeit erhalten, An- zeigen aufzugeben wie:

- An- und Verkäufe
- Mitgliederverabredungen
- Leserbriefe
- Verbesserungsvorschläge

Ansprechpartner ist:

Shorty Küper, Tel.: 02461-50994

Der Wind hatte inzwischen aufge- frischt und bei munteren Windstärken 3 – 4 konnten die letzten Hoffnungs- läufe und die Finalläufe durchgeführt werden. Sieger im dramatischen Finale wurde dann das Team Michael Hübner / Volker Vau nachdem sie einen deutlichen Rückstand auf Horst Beyer / Christian Holzapfel aufgeholt hatten. Im kleinen Finale setzte sich das Team Konrad Erdtmann / Uschi Ringelmann knapp gegen Heinz Barthels / Lydia Philipp durch.

Anschließend gab es Kaffee und Kuchen und bei der Siegehrung be- kamen die vier erstplatzierten Teams Pokale überreicht. Das abschließende Aufräumen und Abbauen des Vorzeltes war dank zahlreicher erfah- rener Hände fix gemacht und es blieb die Erkenntnis, dass das Wochen- ende mal wieder viel zu kurz war. Aber es bleibt uns ja die Vorfreude, im nächsten Jahr wieder in netter Runde zu sportlichem Wettstreit und gemütlichem Feiern zusammenzu- kommen.

Konrad Erdtmann

#### **Impressum:**

Uli Dedek (Leiter der Redaktion)  
Sabine Küper (Redaktionssekretärin)  
Hans-Jürgen Dännart, Konrad Erdtmann  
Anja Goldschmidt, Sascha u. Ute Franßen,  
Dieter Philipp (Redakteure)

#### **SCJ-Anschrift:**

Segelclub Jülich e.V., 52410 Jülich  
Redaktionsanschrift:  
Sabine Küper, Josef-Rahier-Str. 8  
52428 Jülich, Tel.: 02461-50994  
FAX: 02461-61-3331 oder in der  
KFA: FZJ-IPP, Tel.: 02461-613085  
E-mail: s.kueper@fz-juelich.de